



INFO-BULLETIN «CORONA 20»

TERRITORIALDIVISION 2

Aktuelle Situation

Heute ist der 40. Tag des Assistenzdienstes «Corona 2020». Per 24.04.2020 wurden die Einsätze der Armee im Kanton Obwalden reduziert. Die Leistungen der eingesetzten Truppen wurden aufgehoben. Weiterhin werden drei Beatmungsgeräte der Armee eingesetzt.

Der Bundesrat hat im März den Assistenzdienst der Armee zur Unterstützung der zivilen Behörden beschlossen. Über den laufenden Assistenzdienst der Armee muss nun auch noch das Parlament befinden. Der Bundesrat hat die entsprechende Botschaft und den Entwurf eines Bundesbeschlusses in seiner Sitzung vom 22. April 2020 verabschiedet. Die Botschaft des Bundesrates finden Sie [unter diesem Link](#).

Besuch und eine würdige Verabschiedung

Am 23.04.2020 haben sich die Regierungsrätin und Militärdirektorin des Kantons Basellandschaft, Frau Kathrin Schweizer, zusammen mit Divisionär Daniel Keller vor Ort ein Bild über die Armee-Unterstützung gemacht. Sie dankten den Truppen für ihren solidarischen Dienst an der Grenze, in Heimen und Spitälern. In einem würdigen Rahmen haben sie zudem die AdA, die im Bruderholzspital ihren Einsatz leisteten, verabschiedet.



Dank ausgesprochen für Einsatz im Kt BL

Einblicke

Helfende Hände im Einsatz

Der erste HELPING HANDS Einsatz im Raum der Ter Div 2 wurde im Kanton Basel-Landschaft durchgeführt. Auf die AdA wartete ein neues und interessantes Einsatzgebiet.

Nach den Ostern lief im Kanton Basel-Landschaft der Einsatz "HELPING HANDS" der Armee an. Neben dem bekannten Aufgebot der Sanitätstruppen zur Unterstützung in Spitälern stellte die Armee mit diesem Teilbefehl ein zusätzliches Angebot für Institutionen bereit, um weitere von der COVID-19-Epidemie betroffene Institutionen zu entlasten. In diesem Fall wurden aber nicht Soldaten der Sanitäts- oder Spitalformationen, sondern der in Wangen a.A. beheimateten Rettungsschule 75 zur Unterstützung von Heimeinrichtungen befohlen, unter anderem im Seniorenzentrum Aumatt in Reinach BL.

Im Raum der Ter Div 2 war es der erste Einsatz der helfenden Hände. Die Bewohner des Alters- und Pflegeheims waren von COVID-19-Fällen betroffen, davon einige leider auch mit Todesfolge.

Rund ein Drittel des Pflegepersonals konnten auf einen Schlag nicht mehr eingesetzt werden. Sei es, weil sie selbst zur Risikogruppe gehörten, oder weil sie sich in Quarantäne begeben mussten. So war die Heimleitung sehr froh, dass sie die dargebotenen helfenden Hände der Rettungssoldaten in Anspruch nehmen konnte.

Zeitintensive Hilfsarbeiten im Altersheim

Die Soldaten wurden ins Team des Heimpersonals integriert und waren, einmal umgezogen, kaum mehr als AdA zu erkennen. Nur die Namenstafeli verrieten sie: da standen nicht ihre Namen, sondern «Militärangehörige». Ihre Aufgabengebiete umfassten Desinfektion von Flächen und Gegenständen, Servieren von Kaffee, Verabreichen von Frühstück oder Essen, Spazierengehen, Wäsche falten etc., wo eben diese einfachen Hilfsarbeiten anfielen, die aber aufgrund der Gesundheits- und Sicherheitsmassnahmen des BAG personal- und



Sdt Silvan Niederberger beim Wäschefalten: „Das habe ich vorher noch nie gemacht“





INFO-BULLETIN «CORONA 20»

TERRITORIALDIVISION 2

zeitintensiver waren. Auch die Räumung des Zimmers einer verstorbenen COVID-19-Patientin zählte dazu. Nach dem Aussortieren der persönlichen Effekten durch ihre Familienangehörigen mussten Einrichtungsgegenstände des Patientenzimmers entsorgt werden. Die eingesetzten AdA arbeiteten je insgesamt sechs Tage im Seniorenzentrum Aumatt.

Wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten in BL

Ihr Kdt, Oberlt Frederic Berger verriet, dass über 90 % seiner Soldaten handwerklichen Berufen nachgingen. Einige AdA verrichteten die Arbeiten zum ersten Mal überhaupt. Diese waren zwar einfach, aber auch anspruchsvoll und verlangten viel Verantwortung, Geduld und Einfühlungsvermögen.



Kp Kdt Frederic Berger ist stolz auf die Leistung und Moral seiner AdA

Er sei stolz auf die hohe Motivation und Hingabe seiner Soldaten in diesem Einsatz, der ihnen den Sinn ihres Auftrags, aber auch die unmittelbaren Rückmeldungen der Betroffenen gaben. Sie erfuhren eine riesige Anerkennung und tiefe Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner, des Pflegepersonals und der Heimleitung für ihr Engagement. Dies hebe die Motivation enorm, das spreche sich herum. Gemäss Berger drängten sich sogar andere, nicht eingeteilte Soldaten auf, einen solchen Einsatz im Altersheim machen zu dürfen. Sah man die AdA der Rttg Kp 75/2 bei ihren Arbeiten zu, beeindruckte tatsächlich ihre grosse Sozialkompetenz, aber auch wie ernst- und gewissenhaft sie ihre Jobs angingen. Rührend, zuvorkommend und aufmerksam kümmerten sie sich um die Betagten, die sie zum Teil an ihre eigenen Grosseltern erinnerten. Die Seniorinnen und Senioren im Alterszentrum freuten sich insbesondere

darüber, dass die jungen Soldatinnen und Soldaten Zeit mit ihnen verbringen und ihnen Gesellschaft leisteten. Sie tauschten sich auch ihre Militär-Erlebnisse aus, zum Beispiel mit einer 100-jährigen, die die Mobilmachung von 1939 unter General Guisan erlebt hatte und gerne darüber aus dem Nähkästchen erzählte.

Eindruckliche Reportage der SRF Rundschau

Für eine Rundschau-Reportage besuchte das SRF unter anderem diesen Helping-Hands-Einsatz. Am 15.04.2020 begleiteten die Journalisten Sdt Alessandro Möckli und

Sdt Silvan Niederberger mit ihren vier Kameraden während ihrer 11-Stunden-Schicht im Seniorenzentrum Aumatt in Reinach BL. Die Aufnahmen wurden in der Rundschau-Sendung vom 22. April 2020 ausgestrahlt.



Zitat des Kdt Ter Div 2 Divisionär Daniel Keller:



«Die helfenden Hände sind gerade in dieser Phase wichtig, um in dieser schwierigen Zeit die zivilen Fachkräfte zu entlasten und so die Durchhaltbarkeit der Institutionen im Sozial- und Gesundheitswesen zu erhöhen»

Ausblick

Die Armee rechnet bereit im Vorfeld zum 01. Mai mit Aktionen im öffentlichen Raum. Es ist davon auszugehen, dass diese medial begleitet werden. Die Armee steht gemäss heutigem Wissensstand nicht im Fokus aber es gilt dem Eigenschutz erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen.



Feedbacks zum Info-Bulletin an: info.tdiv2@vtg.admin.ch